

# Historische Analekten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **9 (1833)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kann mit Recht sagen, es sei in der Vereblung des öffentlichen Gottesdienstes ein großer Fortschritt gemacht worden.

Es gibt diese Geschichte einen neuen Beleg zu der erfreulichen Ansicht, daß sich das Wahre und Gute zuletzt dennoch, aller Hindernisse ungeachtet, Bahn breche. Es bedarf nur einer sorgfältigen Pflege des guten Samens, um ihn von selbst zur Reife zu bringen: gewaltsames Treiben aber ist demselben schädlich und verhindert seiner Wachsthum viel mehr, als daß es reife Früchte hervorbringen würde.

553135

### Historische Analecten.

General Ney an die Regierungscommission des C. Appenzell.

(Das nachfolgende Actenstück, dem zufolge der französische General Ney in Gnaden seine Einwilligung erteilte, daß der Cant. Appenzell seinen verdienstvollen Landammann Zellweger an diese Stelle wähle, ist ein besonders gegenwärtig der Beachtung würdiger Zug von jener elenden Kriecherei gegen die Fremden, die unsere vaterländische Geschichte in neuerer Zeit so oft besleckte.)

ARMÉE RÉPUBLIQUE FRANÇAISE.  
D'HELVÉTIE.

LIBERTÉ. ÉGALITÉ.

Au Quartier-général à Berne le 1. germinal  
an 11 de la République française, une et indivisible.

NEY, Général en Chef et Ministre Plénipotentiaire de la République  
Française en Helvétie

Aux Citoyens membres de la commission du canton d'appenzell.

La maniere positive dont le premier consul s'exprime dans l'acte de mediation sur le pardon à accorder à tous les faits revolutionnaires, et l'intention qu'il manifeste clairement, par cette preuve de sa bienveillance, de chercher à réunir tous les partis qui jusqu'à présent ont déchiré la suisse m'engagent, Citoyens commissaires, à vous prevenir, d'après le desir que m'a temoigné le landaman de la suisse, que je ne connois aucun motif legitime qui puisse empêcher le c<sup>en</sup>. Zellweger precedemment detenu au chateau d'arbourg, d'accepter les emplois aux quels il pourroit etre appellé par la confiance de ses concitoyens.

J'ai l'honneur de vous saluer.

NEY.